jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1981/8/27 6Ob704/81, 6Ob10/83, 9ObA6/87, 5Ob1/88, 3Ob162/97p, 1Ob167/97h, 10Ob310/00m, 2Ob12/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.08.1981

Norm

ABGB §914 II

Rechtssatz

Haben beide Teile dasselbe gewollt, mag es auch vielleicht unvollkommen oder mehrdeutig ausgedrückt worden sein, so gilt der Satz falsa demonstratio non nocet (hier: Vertragsabschluss mit Gesellschaft mit beschränkter Haftung).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 704/81
  Entscheidungstext OGH 27.08.1981 6 Ob 704/81
- 6 Ob 10/83
  Entscheidungstext OGH 23.06.1983 6 Ob 10/83
  Auch
- 9 ObA 6/87
  Entscheidungstext OGH 17.06.1987 9 ObA 6/87
  Vgl auch; Veröff: Arb 10637
- 5 Ob 1/88
  Entscheidungstext OGH 26.01.1988 5 Ob 1/88
  Auch; Beisatz: Ist die falsa demonstratio beiderseitig und ergibt sich natürlicher Konsens, so gilt das Gewollte ohne Rücksicht auf die Erklärungen als Vertragsinhalt. (T1)
  Veröff: JBl 1988,714
- 3 Ob 162/97p
  Entscheidungstext OGH 21.05.1997 3 Ob 162/97p
  Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 167/97h
  Entscheidungstext OGH 15.07.1997 1 Ob 167/97h
  nur T1
- 10 Ob 310/00m
  Entscheidungstext OGH 05.12.2000 10 Ob 310/00m

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 12/01f
  Entscheidungstext OGH 25.01.2001 2 Ob 12/01f
  Vgl auch; Beis wie T1
- 6 Ob 160/00y
  Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 160/00y
  Auch; Beisatz: Haben beide Vertragsparteien dasselbe gewollt, stellt die undeutliche, ja sogar die abweichende Erklärung nur eine "falsa demonstratio" dar. (T2)
- 5 Ob 188/04i
  Entscheidungstext OGH 28.09.2004 5 Ob 188/04i
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Das hat auch für einseitige empfangsbedürftige Willenserklärungen zu gelten, wenn bei den Beteiligten - in Analogie zum gemeinsamen Wollen der Vertragsteile - ein gemeinsames Verstehen der Willenserklärung vorliegt. (T3)
- 9 ObA 22/05h
  Entscheidungstext OGH 23.02.2005 9 ObA 22/05h
  Auch; Beisatz: Haben beide Teile dasselbe gewollt, mag es auch vielleicht unvollkommen oder mehrdeutig ausgedrückt worden sein, so gilt das Gewollte ohne Rücksicht auf die Erklärungen als Vertragsinhalt. (T4)
- 9 Ob 71/08v
  Entscheidungstext OGH 29.10.2008 9 Ob 71/08v
  Beis wie T1
- 4 Ob 35/10s
  Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 35/10s
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Überweisungsauftrag. (T5)
- 3 Ob 238/10m
  Entscheidungstext OGH 14.12.2010 3 Ob 238/10m
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T4
- 7 Ob 83/12z
  Entscheidungstext OGH 17.10.2012 7 Ob 83/12z
  Beisatz: Hier: Kaufauftrag lautete auf „Aktien“. (T6)
  Bem: Vgl 4 Ob 93/11x. (T7)
- 5 Ob 237/13h
  Entscheidungstext OGH 21.01.2014 5 Ob 237/13h
  Vgl auch
- 7 Ob 11/14i
  Entscheidungstext OGH 19.03.2014 7 Ob 11/14i
  Auch; Bem: Siehe auch RS0014005. (T8)
- 3 Ob 140/15g
  Entscheidungstext OGH 19.08.2015 3 Ob 140/15g
  Auch
- 1 Ob 4/17w
  Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 4/17w
  Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 30/19a
  Entscheidungstext OGH 21.05.2019 5 Ob 30/19a
  Beis wie T1

Schlagworte

Anleger; Aliud, Zertifikat

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0017839

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at